

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 63 (2007)
Heft: 1

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Erfahren, wie das entstanden ist, was wir heute kennen – darin besteht ein wesentlicher Reiz der Geschichtsschreibung. Zum Zweck eines Vergleichs hat Walter Rützler die Geschichte der drei hauptsächlichen Sprachvereine Deutschlands und der Schweiz zusammengestellt. Alle drei haben bzw. hatten sich der Sprachpflege verschrieben, aber darunter oft, wie sich zeigt, den Umständen entsprechend sehr Unterschiedliches verstanden.

«Oberflächen» haben einen schlechten Ruf; auch der langfädigste Plauderi lässt sich nicht gern Oberflächlichkeit nachsagen. Jürg Niederhauser macht in seinem Beitrag allerdings deutlich, dass, was er die «Oberflächen der Sprache» nennt, einen wesentlichen und nicht zu unterschätzenden Teil unserer Sprache ausmacht.

Mit einer ganz besonderen Sprache befasst sich Alexander Golodov – mit der Fussballumgangssprache. In der geht es ja häufig sehr bildhaft und emotional zu; besonders beliebt scheinen dabei gastronomische Metaphern zu sein, wie der Verfasser an zahlreichen Beispielen aus deutschen Zeitungen darlegen kann.

Und ehe Sie das Heft schliessen, lesen Sie, bitte, hinten die Seiten 38 und 39 und reservieren Sie dann in Ihrer Agenda den 22./23. Juni. Die entsprechende Einladung und das Anmeldeformular werden dem nächsten «Sprachspiegel», Heft 2/07, beiliegen. Zudem: Wer sich vorstellen kann, sich quästorial des SVDS anzunehmen, sei auf Seite 26 verwiesen: Die Suche nach jemandem, der die Kasse verwaltet, drängt sehr!